

Auf die Plätze,



fertig, los!

Foto: B.M.

Endlich wieder ein Winter mit Schnee. Es entstand die spontane Idee, eine kleine, lustige Sportveranstaltung ins Leben zu rufen.

Um die Kinder nach draußen zu bekommen war klar, die müssen gegen einen ehrwürdigen Gegner kämpfen - ihre Eltern.

Bei Wettkämpfen wie „Schneeball-Lauf“, „Triff den Schneemann“ oder „Such die Nuss“ mussten alle mal ran. Bei vollem Einsatz

wurde angefeuert und gelacht. Nach einem spannenden Finale im Wettkampf „Zieh mich“ haben die 11 teilnehmenden Kinder dann aber glorreich den 1. Platz bei der 1. Rodauer WINTER-OLYMPIADE erzielt. Mit Urkunden und selbstgebastelten Medaillen wurden die stolzen Sieger gekrönt. Danach feierten Groß und Klein ausgelassen mit Kinderpunsch, Glühwein, Plätzchen und

Musik weiter.

Von Familie Selz gab es dann noch als Überraschung Pizza für Alle und Familie Prager entfachte ein olympisches Feuer in der Waschtrommel. Wir bedanken uns bei jedem, der diesen Nachmittag so rund gemacht hat und hoffen auf viel Schnee im nächsten Jahr! Sport frei.

Familie Michel & Müller aus dem ehemaligen Kindergarten



Foto: B.M.



Foto: C.M.

Kurzmeldungen

Winterwanderung in Rodau

Am Samstag, den 11.02.2023 gibt es wieder eine geführte Winterwanderung in Rodau. Siehe hierzu Seite 3.

Einladung

Der Männerchor „Liederkranz“ 1838 Rodau führt am
Freitag, 17.02.2023
um 20.00 Uhr

seine diesjährige Jahreshauptversammlung durch. Hier wird über die Jahresberichte des Vorstandes, des Kassenwartes, des Schriftführers, des Liedermeisters und den Jahresplan für 2023 abgestimmt.

Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder des Vereins herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Termine Abfallentsorgung

Auf einem „Müllgipfel“ im Vogtland Mitte Januar wurde eine Änderung des Tourenplanes vorgesehen. Der neue Plan liegt jedoch noch nicht vor. Auf Seite 8 sind die bisher bekannten Termine angegeben. Wir bitten um Berücksichtigung.

In dieser Ausgabe:

- Wer ist der echte Olaf Scholz?
- Fichten vernichten in Rodau
- Letztes Silvester im Rodauer Saal?
- Einwohnerstatistik von Rodau
- Herbert Zapke wird 90
- Rückblick
- Kirchen in unserer Nähe - Kirche Schwand
- Rätsel für Vogtländer
- Rätselfoto
- Aus den Nachbarorten
- Straßenbau
- Schule vor 150 Jahren
- 1959: Ein Panzer in Rodauer Scheune
- Aus dem Einwohnerbuch von Rodau 1943
- Rodauer Ansichten

Wer ist der echte Olaf Scholz?



V.l.n.r.: Bundeskanzler Olaf Scholz und der Rodauer Olaf Scholz. (Fotomontage B.M.)

Beide Olaf Scholz sind echt! Nur sitzt der eine als Bundeskanzler im Kanzleramt in Berlin und der andere als Agrartechniker - Mechanisator auf einem großen Traktor im Vogtland.

Der Rodauer Olaf Scholz teilt das Schicksal der Namensgleichheit mit dem aktuellen Bundeskanzler mit über 30 weiteren Personen in Deutschland. Natürlich gerät auch er ein wenig in den Fokus der Presse und große Zeitungen, wie „Bild“ oder „Die Zeit“ aus Hamburg, fragen bei ihm für ein Interview an. Der Rodauer stellt sich diesen Anfragen und freut sich seiner aktuellen Popularität im Schatten einer großen Amtsperson.

Neben der Gemeinsamkeit des Namens gibt es jedoch auch Unterschiede. Beide haben bereits das 60. Lebensjahr erreicht. Der Bundeskanzler mit 64 und der Rodauer mit

60. In der Körpergröße liegt der Rodauer eindeutig vorn. Hier stehen 1,82 m gegen nur 1,63 m. Während der eine das Bruttosozialprodukt durch seine Arbeit erwirtschaftet gibt es der andere wieder aus und hat die Verantwortung für das Wohlergehen von über 80 Millionen Menschen.

Einen Unterschied gibt es auch bei den Dienstfahrzeugen. Während der Bundeskanzler einen PKW (Mercedes S680 Guard) mit 612 PS und einer Sicherheitsausrüstung extra für Staatsoberhäupter zur Verfügung hat, fährt der Rodauer einen großen Traktor (John Deere 7270R) mit 270 PS.

Und dann sind da noch die monatlichen Einkünfte. Diese dürften etwas unterschiedlich sein. Die Jahreseinkünfte von bekannten Regierungschefs haben wir in der unteren Tabelle zusammengestellt. B.M./Quelle: Internet

Die Jahresbezüge von Regierungschefs:

Singapur	(Lee Hsien Loong):	2.090.000 €
USA	(Joe Biden)	382.000 €
Deutschland	(Olaf Scholz):	360.000 €
Großbritannien	(Boris Johnson):	190.000 €
Frankreich	(Emmanuel Macron):	181.680 €
Russland	(Wladimir Putin):	180.000 €
Italien	(Mario Draghi):	110.000 €
China	(Xi Jinping)	21.000 €

Bestverdiener ist demnach der Regierungschef von Singapur. Oft beziehen Staatschefs neben ihren Einkünften noch Geld als Abgeordnete des Parlamentes, dies ist bei Olaf Scholz und Boris Johnson bereits eingerechnet. Der Italie-

ner Mario Draghi verzichtete aber auf sein Geld, da er gute Staatsrenten bezog. Beim US-Präsidenten dürften die inoffiziellen Einkünfte durch Buchverträge und Vorträge weitaus höher liegen als sein offizielles Salär.



Fichten vernichten in Rodau

Am 14.01.2023 fand das alljährliche „Fichten vernichten“ in Rodau vor der Feuerwehr statt. Der Einladung des Feuerwehrfördervereins folgten ca. 80 Personen, darunter zahlreiche Kinder. Um 17 Uhr gingen die ersten Weihnachtsbäume der Rodauer in Flammen auf.

Trotz Wind und Regen wurde die Veranstaltung sehr gut besucht. Auch die Stimmung war klasse. Bei Fassbier, Glühwein, Roster und Steaks vom Grill und Musik aus der Partybox wurde viel erzählt und gelacht, bis in die Nacht hinein.

Es war ein sehr gelungener Abend. Ein großes Dankeschön an Wolfgang Sommer sowie die fleißigen Helfer des Feuerwehrfördervereins. D. Selz



Letztes Silvester im Rodauer Saal?



Am 31.12. des vergangenen Jahres war es soweit. Nach vielen Jahren wurde endlich wieder einmal Silvester im Rodauer Saal gefeiert.

Der Einladung vom Dorfclub folgend, versammelten sich knapp 90 Personen um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen. Dabei waren nicht nur Rodauer anwesend, sondern z.B. auch Publikum aus Reuth, Tobertitz, Thossen oder Schneckengrün.

Los ging es gegen 19.30 Uhr mit einer Begrüßungsrede von Jan Wolf. Anschließend folgte ein kleiner Imbiss und die Band Moonflyers übernahm das Kommando im Saal. Für die Kinder war ein eigener Tanzsaal, neudeutsch Floor, im Gastraum vorbereitet. Dort konnte bei Wunschmusik aus der Partybox mit „DJ Lucien“, gespielt, gen-

ascht und getanzt werden. Im großen Saal ging es mit Fassbier und Bowle hoch her. Die Musiker sorgten für eine tolle Stimmung bei der mit guter Laune viel erzählt, getanzt und gelacht wurde.

Das neue Jahr wurde mit einem tollen Feuerwerk ausgiebig begrüßt. Noch bis in die frühen Morgenstunden feierten die Gäste.

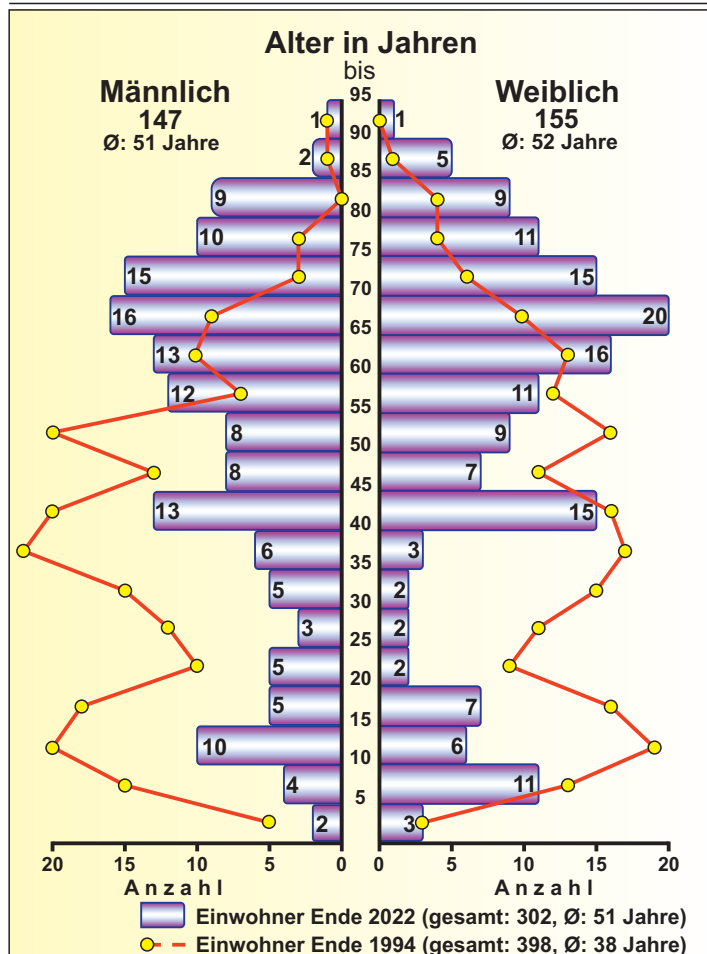
Die Resonanz der Veranstaltung war bei Jung und Alt durchweg sehr positiv.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern des gelungenen Abends, insbesondere den Organisatoren Jan Wolf und seiner Frau Tina.

Ob es nun, aufgrund des Verkaufs des Bürgerhauses, das letzte Silvester in Rodau war, werden die Zeit und der neue Eigentümer zeigen.

M. Selz

Einwohnerstatistik von Rodau



Vor 28 Jahren veröffentlichten wir in den Rodauer Nachrichten (01/1995) die damalige Bevölkerungsstruktur von Rodau und Demeusel. Nun liegen die Daten vom 31.12.2022 vor. Hatte Rodau 1994 noch 398 Einwohner, so sind es heute gerade einmal noch 302. Damit haben wir in dieser Zeit fast ein Viertel der Einwohner verloren. Positiv ist, dass in den letzten 5 Jahren dieser Trend gestoppt werden konnte und die Anzahl ziemlich konstant blieb. Dabei ist auffallend, dass aktuell wesentlich weniger Einwohner bis 55 Jahre und mehr über 60 Jahre gegenüber 1994 im Ort wohnen. Die Bevölkerung ist demnach wesentlich älter geworden! Man kann sich kaum in jene

Zeit vor ca. 170 Jahren versetzen, als unser Dorf die bisher bekannte größte Einwohnerzahl aufwies. Damals, 1857 gab es mehr als doppelt so viele Rodauer, nämlich 627. 100 Jahre später, 1958 waren es bereits nur noch 391. Hatte 1994 die männliche Bevölkerung eine kleine Mehrheit gegenüber der weiblichen mit 204 : 194, so hat die weibliche 2022 die Mehrheit übernommen. Denn heute leben in Rodau 147 männliche und 155 weibliche Einwohner. Das Durchschnittsalter beträgt derzeit 51 Jahre. Wir danken der Gemeinde Rosenbach für die Bereitstellung der Daten. B.M.

Herbert Zapke wird 90



1952 kennen. Beide heirateten am 11.02.1956 in Rodau. An diesem Tag herrschten extreme -30°C! Gemeinsam mit ihren Eltern zogen sie 1956 in das von ihm erbaute Haus an der Schönberger Straße. Heute kann er auf 5 Kinder, 8 Enkel und 7 Urenkel blicken. Wir wünschen Herbert Zapke zu seinem Ehrentag alles Gute und viel Gesundheit! B.M.

Am 6. Februar 2023 feiert Herbert Zapke seinen 90. Geburtstag. Er wurde 1933 im Niederschlesischen Brückenfelde geboren und verbrachte seine Kindheit im unweit entfernten Fürstenau.

Mit 11 Jahren ereilte auch ihn das Schicksal der Vertreibung aus seiner Heimat. Er kam nach Leubnitz und ging hier noch bis 1947 zur Schule. Danach erlernte er bei Ludwig Müller das Handwerk eines Maurers, arbeitete im Kreisbaubetrieb und ab 1980 bis zur Rente als Hausmeister im Ferienhaus Rodau der HO Merseburg (Gasthof Zur Linde).

Aus Begeisterung für die Jagd legte er 1965 die Jagdprüfung ab und betrieb dieses Hobby im Jagdkollektiv Rodau, nach der Wende 1990 bis 2020 im Revier Kornbach, welches sein Sohn gepachtet hatte.

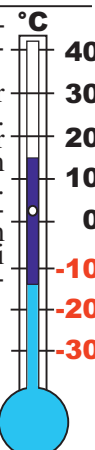
Lange Zeit war er ein aktiver Kleintierzüchter in Rodau und konnte mit seinen Tauben und Kaninchen viele Preise erzielen.

Seine Frau Christa lernte er

Am 6. Februar 2023 feiert Herbert Zapke seinen 90. Geburtstag. Er wurde 1933 im Niederschlesischen Brückenfelde geboren und verbrachte seine Kindheit im unweit entfernten Fürstenau.

Temperaturen im Januar

Im letzten Monat ermittelten wir in Rodau folgende Temperaturen. Die Höchsttemperatur am 01.01.2023 15°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 18.01.2023 mit -13°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 5,2°C und bei den Minimumwerten bei -0,1°C. Der Monatsdurchschnitt betrug 2,5°C. Die Tagesdurchschnittstemperaturen reichten von -6,0°C am 18.01.2023 bis zu 12,0°C am 01.01.2023. An 16 Tagen gab es Frost, davon an 4 Tagen Dauerfrost. Schnee fiel ab dem 18.01.2022. Er blieb bis Ende Januar liegen. B.M.



Winterwanderung

Samstag, 11.02.2023

Beginn: 13.00 Uhr
Buswartehaus Rodau

Am Lagerfeuer kann jeder selbst etwas braten. Bratspieße werden bereitgestellt. Glühwein wird im Kupferkessel am Feuer zubereitet.

Die Strecke ist für jeden geeignet.

Heimatverein Rodau



DIRK HERMANN

Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerei • Flachdachabdichtung
Gerüstbau • Blitzschutz • Wand- und Fassadenverkleidung
Dämmarbeiten • Zimmererarbeiten • Balkon- u. Terrassenabdichtungen
Schornsteinsanierung • Photovoltaik • Einbau von Wohndachfenstern u.v.m.



Am Goldbach 22

08538 Weischlitz / OT Tobertitz

Tel.: 037435 - 51 97 97 • Fax: 51 97 94

Funk: 0174 - 3 45 47 27

d.hermann@dachdeckerei-hermann.de

www.dachdeckerei-hermann.de

Rückblick

Vor 390 Jahren

○ 13.02.1633: Galileo Galilei (1564-1642) kommt in Rom an, wo er sich der Inquisition zu stellen hat. Der italienische Universalgelehrte war Philosoph, Physiker, Mathematiker, Ingenieur, Astronom und Kosmologe. Viele seiner Entdeckungen, vor allem in der Mechanik und der Astronomie, gelten als bahnbrechend.



Vor 330 Jahren

○ 27.02.1693 - London: Erste Frauenzeitschrift „Ladies Mercury“ erscheint.

Vor 310 Jahren

○ 25.02.1713 - Preußen: Nach dem Tod seines Vaters



Friedrich I. wird Friedrich Wilhelm I. preußischer König. Als erste Amtshandlung erklärt er den geltenden Etat

seines Reiches für nichtig.

Vor 290 Jahren

○ 01.02.1733 - Warschau: August der Starke (1670-1733) stirbt um 4 Uhr nach einem Schwächeanfall im Alter von 62 Jahren.

Vor 270 Jahren

○ 1753 - Plauen: Erbauung des Schlachthauses im Comturhof. Es bleibt 147 Jahre im Gebrauch, bis 1900.

Vor 260 Jahren

○ 15.02.1763: Preußen, Österreich und Sachsen schließen im sächsischen Schloss Hubertusburg den Frieden zur Beendigung des Siebenjährigen Krieges in Europa. Der Status quo vor dem Krieg wird wiederhergestellt und Preußen etabliert sich als europäische Großmacht.

Vor 240 Jahren

○ 15.02.1783 - Italien: Eine Serie von Erdbeben beginnt, die Messina und Teile Kalabriens heimsucht. Es werden 300 Dörfer zerstört, ca. 30.000 Menschen verlieren ihr Leben.

Vor 230 Jahren

○ 24.02.1793: In der Mainzer Republik, einer französischen Tochterrepublik, finden demokratische Wahlen zum Rheinisch-Deutschen Nationalkonvent statt. Es ist das erste nach demokratischen Prinzipien gewählte Parlament auf deutschem Boden. Wahl-

berechtigt ist nur die männliche Bevölkerung.

Vor 210 Jahren

○ 26.02.1813 - Plauen: König Friedrich August I. hält bis zum 28. März mit seiner Gemahlin und Tochter, sowie einem Teile seines Ministeriums und Hofstaates sein Hoflager in dem Gösmannschen Hause in der Königsgasse und in der Jüdinggasse.



Vor 200 Jahren

○ 1853 - Leubnitz: Baubeginn der Kirche in der heutigen Gestalt.

Vor 170 Jahren

○ 04.02.1853 - Plauen: Feuer vor dem Hammertor, 6 Wohngebäude und 31 Scheunen werden zerstört.

○ 18.02.1853 - Wien: Der ungarische Schneidergeselle János Libényi verübt ein Attentat auf Kaiser Franz Joseph, das aber vereitelt wird.

Vor 160 Jahren

○ 1863 - Plauen: Errichtung der ersten mechanischen Baumwollwaren-Weberei.
○ 10.02.1863 - USA: Alan-son Crane erhält ein Patent auf seinen Feuerlöscher.

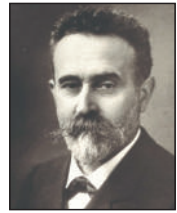
Vor 150 Jahren

○ 15.02.1873 - Plauen: Der Trockenturm der Preßler-schen Fabrik brennt ab.

Vor 140 Jahren

○ 1883 - Plauen: Aufstellung von Schiffchenstickmaschinen.

○ 20.02.1883 - Paris: Alphonse Bertillon (1853-1914) gelingt mit Hilfe eines von ihm entwickelten Systems die Identifizierung eines



Straftäters aufgrund der Körpermaße.

Vor 130 Jahren



○ 23.02.1893 - Berlin: Rudolf Diesel (1858-1913) erhält ein Patent auf seinen Dieselmotor.

○ 28.02.1893 - Rodau: Da eine Strecke des Rodau - Schönberger Weges eingezogen wird, ist für den Besitzer der angrenzenden Grundstücke ein Fahrrecht auf dem Grundstück, wozu der alte Weg geschlagen wird, einzuräumen. Der kommende Besitzer Gottlieb Franke erklärt sich einverstanden. Es handelt sich hierbei um den Straßenverlauf am ehe-

maligen Schuttplatz.

Vor 120 Jahren

○ 12.02.1903 Antarktis: Das im Packeis eingeschlossene Expeditionsschiff Antarctic sinkt im Weddell-Meer. Die gesamte Besatzung erreicht nach sechzehn Tagen eine Insel, von wo sie zehn Monate später gerettet wird.

○ 15.02.1903 - Plauen:

Die Elsterregulierung ist nach 6 Jahren beendet. Die Regulierung erstreckte sich auf 4120 m und brachte eine Verkürzung des Flusslaufes um 725 m.

○ 23.02.1903 - Kuba: Verpachtung des Gebietes um die Guantánamo Bay für 99 Jahre an die USA. Durch militärischen Druck wurde dieser 1934 unbefristet verlängert (Jahrespacht: 4085 US-Dollar). Kuba fordert derzeit die Rückgabe.

○ 27.02.1903 - Rodau:

☞ Kassenstände:

Schulkasse	900 M
Kirchenkasse	380 M
Feuerlöschkasse	50 M
Gemeindekasse	1700 M

☞ Schuhmacher Linke, der nach Reichenbach umziehen will, bekommt von Rodau die Umzugskosten und Zehrgeld für die Familie.

Vor 110 Jahren

○ 21.02.1913 - Plauen: Großfeuer in der Schulze-Delitzsch-Strasse 7, im Gasthaus Heinrichsruh.

Vor 100 Jahren

○ 06.02.19023 - Rodau:

☞ Die Gemeinde übernimmt keine Kosten für das Läuten der Glocken.

☞ Der Gemeindediener bekommt monatlich 12.000 Mark.

○ 16.02.1923 - Deutschland: Erstmals wird ein gesondertes Jugendstrafrecht eingerichtet.

○ 16.02.1923 - Ägypten: Bei der Öffnung der Grabkammer des altägyptischen Königs Tutanchamun wird neben vielen Schätzen auch dessen berühmte Totenmaske entdeckt.



Vor 90 Jahren

○ 15.02.1933 - Miami: Der frisch gewählte US-Präsident Franklin D. Roosevelt entgeht nur knapp einem Attentat.

○ 27.02.1933 - Berlin: Brand des Reichstagsgebäudes.

Vor 80 Jahren

○ 18.02.1943 - München: Die Geschwister Hans und Sophie Scholl werden beim Verteilen von Flugblättern verhaftet und am 22.02.1943 hingerichtet.

○ 18.02.1943 - Berlin: NS-Propagandaminister Joseph Goebbels propagiert den „to-

talenen Krieg“.

○ 20.02.1943 - Mexiko: Der Vulkan Parícutín entsteht. Nach einem Tag ist er 10 m hoch, nach drei Tagen 50 m, inzwischen 424 m.

○ 28.02.1943 - Deutschland: Einstellung von 950 Zeitungen wegen Rohstoffknappheit.

Vor 70 Jahren

○ 15.02.1953 - Schweden: Der Physiker Erik Lundblad stellt die ersten synthetischen Diamanten her.

○ 28.02.1953 - England: Die Biochemiker James Watson und Francis Crick enträtseln die Struktur der Erbsubstanz Desoxyribonukleinsäure (DNS).

Vor 60 Jahren

○ 1963 - Rodau: Schulkinder feiern, wie jedes Jahr, mit zünftigen Kostümen den Fasching.



Vor 40 Jahren

○ 02.02.1983 - Rodau: Das Doppelhaus der Reichsbahn (Grenzweg 1) wird ausgeschrieben.

Vor 30 Jahren

○ 19.02.1993 - Mehltheuer: Die Verwaltungsgemeinschaft Rosenbach beginnt mit der Arbeit.

Vor 20 Jahren

○ 01.02.2003 - Rodau: ☞ Das Dorftheater Triebel gastiert im Bürgerhaus.



☞ Günter Preßler wird zum dritten Mal in Folge der aktivste Sänger des Rodauer Männerchores.

○ 22.02.2003 - Rodau: An der ersten Rodauer Winterwanderung nehmen über 60 Personen teil. Der Weg führt in das Eichigt.



B.M./Quelle: Chronik, RN/Alt-Plauen/Wikipedia

Kirchen in unserer Nähe

Kirche Schwand



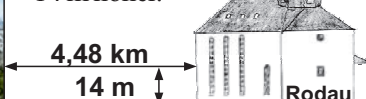
Aus dem Waldhufendorf Schwand ragt heute die ehemalige Wehrkirche mit ihrem Turm hervor. Insgesamt gab es im Vogtland 3 Kirchen dieser Art (Triebel, Thierbach, Schwand). Der Ortsname Schwand ist auf das Wort „schwänden“ (brandroden) zurückzuführen. Der Zeitpunkt der Erbauung der Kirche ist unbekannt. Sie ist romanischen Ursprungs und steht in einem Kirchhof, der von einer hohen Mauer mit Schießscharten umgeben ist. Das Kirchenschiff hatte vor dem verheerenden Brand 1869 ein Walmdach und einen hölzernen Wehrgang, der dem Charakter einer Wehrkirche entsprach. Die Volkssage macht sie zu einer Kapelle der früher bestanden und einst

unweit entfernten Wallfahrtskirche Burgstein. Am 12. September 1869 kam es in Schwand zu einem großen Brand. Mancher Hof und auch die alte Wehrkirche waren betroffen. Bereits am Reformationstag, dem 31.10.1870 konnte die neue Kirche geweiht werden. Die Orgel wurde 1872 durch Gotthilf Bärmig aus Werdau neu gebaut. 1917 mussten die Prospekt Pfeifen wegen des Metalls für Kriegszwecke ausgebaut werden. Erst 1929 gab es Ersatz durch Zink-Pfeifen. Zudem baute man ein elektrisches Gebläse ein. 1986 erfolgte eine Überholung. Von der Rodauer Kirche ist die Kirche 8,01 km Luftlinie in südlicher Richtung entfernt und liegt 93 m höher. B.M.

Wo steht diese Kirche?



Eine Sage berichtet, dass die Kirche auf der Stelle eines heidnischen Opferplatzes etwa um 1220 erbaut wurde. Die kleine romanische Dorfkirche besteht aus einem gedungenen Langhaus. Durch einen Rundbogen ist der Chorraum abgeteilt. Von der Rodauer Kirche ist sie 4,48 km Luftlinie entfernt und liegt 14 m höher.



Rätsel für Vogtländer

Tatsa

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe gibt es die Auflösung.

Auflösung vom letzten Monat: **sauliern** sagt man wenn man sich und alles verschmutzt.



Rätselfoto

Auflösung Januar:



Auf dem Foto aus dem Jahre 1956 sind Gottfried Schneider, Armin Koch und Roland Wolfram (alle verstorben) sowie Friedhelm Sachs (90) zu sehen. Anlass des Treffens mit der verkleideten Ziege war die Kirmes, die einst drei Tage lang im Dorf und natürlich

auch im Gasthof von Samstag bis Montag gefeiert wurde. Dabei gab es so manchen Scherz. Wer das Bild etwas genauer betrachtet, sieht, wieviel Schlamm sich nach einem Regen auf der Dorfstraße befand. Ohne Gummistiefel war da nicht viel zu machen!

Rätsel Februar



Von wo nach wo führt die Straße? Was hat sich verändert? U.S.

Aus den Nachbarorten

○ **Tobertitz** - 04.01.2023: Brand einer Gartenlaube an der Straße Am Goldbach. Die Laube wurde mit einem eingebauten Kamin beheizt. Schaden ca. 10.000 €, keine Verletzten.

○ **Leubnitz** - Mitte Januar 2023: Eine Frau wird Opfer von WhatsApp-Betrügern. Unbekannte gaben sich als deren Kind aus und schrieben, dass ihr Handy kaputt sei und sie dringend eine Über-

weisung tätigen müssten. Der gutgläubig überwiesene Betrag ging auf ein fremdes Konto. In der Polizeidirektion Zwickau wurden in dieser Zeit 9 gleichartige Fälle angezeigt.

○ **Rößnitz** - 17.01.2023: Unbekannte zertrümmerten die Heckscheibe eines an der Wildstraße abgestellten Mazda. Schaden: ca. 1.000 €. Wertsachen fanden die Täter im Fahrzeug nicht.

B.M. / Quelle: Polizeiberichte

Bauernregeln und Weisheiten

Je nasser ist der Februar,
desto nasser ist das ganze Jahr.

Macht 'ne Dame acht Bauern schwach,
ist es ganz eindeutig Schach.



Straßenbau



Foto: G.S.

Straßenbauarbeiten auf dem Dorfplatz. Die Schulkinder beobachten aufmerksam die Arbeiten.

Hinsichtlich des Straßenbaus sah es viele Jahre in Rodau ganz schlecht aus. Der Zustand der Fahrbahnen und Fußwege war so minderwertig, dass tatsächlich bei Regenwetter dieselben nur mit (Gummi-)Stiefeln bewältigt werden konnten. Auf dem Rätselbild ist das noch gut zu erkennen.

In den 1950iger Jahren war die Situation immer noch so schlecht, dass sich Kreis und Gemeinde entschlossen, das wenige vorhandene Material für Rodaus Dorfzentrum auszugeben. Und so kam es, dass in der Dorfmitte mit der Reparatur begonnen werden konnte. Wie in den fünfziger Jahren üblich, wurde ein Großteil der Arbeiten per Hand erledigt. Wichtigste Maschine war die Dampfwalze, die, wie der Name schon sagt, mit Dampf angetrieben wurde. Heute findet man sie günstigenfalls noch in einem Museum. So wurde der gelieferte Schotter breitgeschaufelt und gewalzt, desweiteren brachte man "Teer" auf, der ebenfalls festgewalzt wurde. Für das Dorf war das ein großes Ereignis, an dem auch die Schulkinder teilnahmen. Der weitere Ausbau erfolgte in den folgenden Jahren, so dass sich die Instandsetzung bis ins Jahr 1964 hinzog. Im nächsten Jahr wurde die Kurve am Rosenbach "entschärft". Die Straße hatte dann an der Kurve einen wesentlich geringeren Bogen. Reste der alten Wegführung sind noch zu erkennen. Der grundlegende Ausbau erfolgte in den neunziger und folgenden Jahren. Auch nach auswärts führenden Straßen wurden alle hergerichtet, so dass heute ein Straßenzustand vorliegt, wie er in all den Jahren in der Rodauer Geschichte noch nie zu sehen war. U.S.

Wir gratulieren zum Geburtstag...



Rodau

06.02. Zapke, Herbert	90.
10.02. Pasold, Eva	71.
12.02. Golle, Ingeburg	89.
17.02. Albert, Sabine	81.
19.02. Hähnel, Frieder	70.

Leubnitz

04.02. Spranger, Manfred	81.
17.02. Sachs, Christa	93.
18.02. Ehemann, Barbara	70.
19.02. Frieden, Margarete	84.
21.02. Hertel, Maritta	74.

Röbnitz

09.02. Daßler, Helga	87.
13.02. Eibisch, Wilfried	70.

Schneckengrün

06.02. Becher, Harry	84.
19.02. Wolfram, Reinhard	70.
22.02. Reiher, Renate	81.



Foto: G.S.

Schule vor 150 Jahren

Die Schule ist schon seit altersher eine Einrichtung, die von Kindern gemocht oder gefürchtet wird. Die Geschichte dieser Rodauer Bildungseinrichtung ist sehr lang. Bleiben wir in den letzten zweihundert Jahren in der Rodauer Schule, obwohl die Aufzeichnungen bis ins 16. Jahrhundert zurück reichen. Die Anfänge waren recht bescheiden und erstreckten sich auf Religion, Lesen und Schreiben und das, was man einst unter Rechnen verstand. Im 19. Jahrhundert war der Stand der Bildung schon weit fortgeschritten und schloss auch Naturwissenschaften ein. Die Aufgaben der Lehrer bestanden nicht nur in der Vermittlung von Wissen, sie hatten sich auch um die Schüler zu sorgen. Um den Wissensstand zu ermitteln nutzte man Kontrollen, besonders im Lesen, Schreiben und Rechnen. Kontrolliert wurde der Erfolg von den Schulinspektoren, die in der Regel die Pastoren der jeweiligen Schulbezirke waren. Derjenige, der in Rodau in den damaligen Schulbezirken unterwegs war, war Pfarrer Karing (Schulinspektor).



Pfarrer Alfred Karing

Er hatte die Schulen in Rodau, Tobertitz, Kornbach und Schönberg (ohne festen Sitz) zu kontrollieren und tat dies auch sehr umfangreich, indem er per pedes mehrmals im Monat in den Schulen aufkreuzte, den Bildungsstand und das Verhalten einschätzte und zu Papier brachte. Auch Prüfungen des Leistungsstandes, besonders auf dem Gebiet des Glaubens gehörten zu seinen Pflichten. Die Protokolle des Rodauer Pfarrers kann man heute noch einsehen. Aber auch die Schüler und deren Lebensumstände waren Bestandteil der Arbeit eines Lehrers. So gibt es heute noch Auf-

zeichnungen der Rodauer Lehrer über Lernergebnisse der Kinder, deren Anwesenheit im Unterricht, das gesundheitliche Befinden und sonstige Ereignisse. Im Anschluss folgen einige Beispiele, die zeigen, welche Einflüsse es im neunzehnten Jahrhundert auf die Bildung und Erziehung gab, oft waren es auch Schicksalsschläge, die auf das Schulleben Einfluss nahmen. Bemerkungen der Lehrer aus ihren Übersichten:

○ Der Schüler hat sich während seiner Schulzeit mehrerer Tierquälereien schuldig gemacht.

○ Sch. ist nach ca. einjährigem Krankheitslager an einem Schenckleiden (Knochenfraß, Entkräftung) am 22. März 1878 gestorben. Fall (Sturz) war Ursache der Krankheit.

○ Laut Zeugnis von Schule entfernte sich der Schüler ohne Wissen und Willen der Eltern von ihrer Wohnung und hielt sich bei Großeltern oder unter freiem Himmel auf.

○ Der Knabe hat sich, 10 Jahre alt, am 2.7. 1872 in Plauen auf der Bahn überfahren lassen. Er war in seinem Vorhaben in der Nähe des Thalbahnhofes vorher gestört worden. Ursache des Selbstmordes?

○ Mit Genehmigung der königlichen Bezirksschulinspektion ein Jahr früher entlassen.

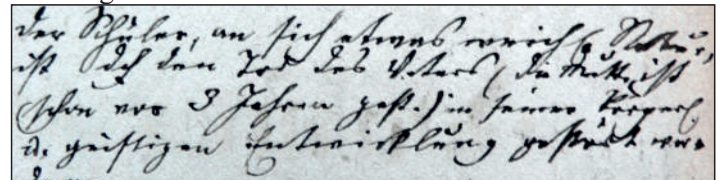
○ Die mehrwöchigen Versäumnisse infolge der Diphteriekrankheit des Bruders hat dem Kind geschadet.

○ Laut Schulzeugnis von Mühltröfz „Betragen nicht zufriedenstellend“. Fortschritt III. P. wurde 1874 ins Bezirksarmenhaus nach Mühltröfz gebracht. P. hat mehrere Diebstähle nach der Entlassung ausgeführt und hat Gefängnisstrafen verbüßt. Trotz vielfachen Verlangens ist erst heute, 9. November 1878, ein Zeugnis verlangt worden!!!

○ Böse Augen

○ Der Schüler hat infolge eines Falles in den Keller im letzten Schuljahr wochenlang die Schule nicht besuchen können und ist in seinen Kenntnissen zurück gekommen.

Diese Auswahl zeigt, dass der Lehrer (Lehrerinnen) gab es damals in Rodau nicht.) sich mit den Befindlichkeiten seiner Schützlinge zu befassen hatte. Die Lebensverhältnisse waren damals nicht leichter, aber anders. Auch heute ist der Besuch einer Schule nicht immer ein Zuckerschlecken. U.S.



Der Schüler, an sich etwas weichlicher Natur, ist durch den Tod des Vaters (Die Mutter ist schon vor 3 Jahren gestorben.) in seiner körperlichen und geistigen Entwicklung gestört worden.

1959: Ein Panzer in Rodauer Scheune



Ein Panzer in der ehemaligen Scheune an der Straße Zum Eichicht. / Fotomontage B.M.

In den 1950 und -60er Jahren führen öfters Panzer der Sowjetarmee, der in Plauen stationierten Panzereinheit durch Rodau. Sie hielten ihre Übungen zumeist in der Kauschwitzer Heide ab und führen anschließend über das Land. Oft kamen sie aus Richtung Röbnitz auf der Straße Zum Eichicht nach Rodau, führen weiter zum Dorfplatz und verließen den Ort wieder über die Schönberger Straße zum Stelzenbaum, wo eine Radarstation eingerichtet wurde. Hierbei kam es im Februar 1959 zu einem Zwischenfall.

Wildfütterung mit 4 Pferdeschlitten

In der letzten Ausgabe der RN berichteten wir von einer Wildfütterung mit Pferdeschlitten im Januar 1963. Einer unserer Leser war selbst dabei und schaute sich das Foto ganz genau an. Dabei erkannte er richtig, dass am rechten Rand noch 2 Pferdeköpfe zu sehen sind. Bei dieser Schlittenfahrt war neben den Pferdeschlitten von Klaus Schinkitz, Siegfried Vogel und Alfons Hofmann auch Dieter Schinkitz mit seinen Pferden und seinem Schlitten dabei. Wir danken für diesen Hinweis. B.M.

Ein aus Richtung Röbnitz kommender Panzer kam auf der Straße an der abschüssigen und engsten Stelle zwischen den Bauerngütern Griesbach und Petzoldt (heute Stange) durch einen Fahrfehler nach rechts von der Straße ab und fuhr frontal in die Holzscheune des Bauernhofes von Arno Petzoldt. Laut krachend zerschmetterte das Holz und der Panzer stand mit dem Vorderteil, samt Kanonenrohr in der Scheune.

An diesem Tag herrschte Frost und es lag wie immer zu dieser Jahreszeit reichlich Schnee.

Der Fahrer war wohl über das Missgeschick genauso überrascht, wie die staunenden Bewohner. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Der Panzer fuhr mit dröhnendem Motor vorsichtig aus der Scheune zurück, ein großes Loch in der Wand blieb.

Am nächsten Tag rückte umgehend ein Bautrupp der Roten Armee mit neuen Brettern und Balken an. Die defekten Bretter wurden entfernt und ein neuer Balken eingezogen. Danach wurde die Öffnung mit den neuen Brettern wieder verschlossen.

Der Eigentümer blieb mit einem großen Schreck und dem ungewöhnlichen Ereignis zurück. Das Geschehene war noch tagelang das Gesprächsthema im Dorf. B.M.

Aus dem Einwohnerbuch von Rodau 1943

Dieses Jahr 1943 war in der Dorfgeschichte bereits geprägt von den Auswirkungen des von Deutschland begonnen Krieges, der später als Weltkrieg in den Analen dargestellt wird. Auch in diesem Band werden die Einwohner von Rodau vorgestellt; allerdings nur die männlichen und einige weibliche Familienoberhäupter, wie man diese seinerzeit bezeichnete. Kinder und Ehefrauen blieben außen vor. Einige der aufgeführten Männer fielen bereits dem Krieg zum Opfer (Pfarrer Wolfgang Schwartzner). Die größte Berufsgruppe waren die Landwirte / Bauern mit 31 Betrieben. Heute gibt es derer

Größe: 795 Hektar
Einwohnerzahl: 420
Amtsgericht: Plauen
Bewohnte Gebäude: 82
Gaushaltungen: 94
Bürgermeister: Albin Knoch
Gemeindeamt: Haus Nr. 21
Gemeindebediener: Alfred Preßler
Standesamtsbezirk: Rodau und Tobertitz
Standesbeamter: Reinhard Wolf
Kirchspiel: Rodau
Pfarrer: Wlfg. Schwartzner
Schulbezirk: Rodau
Schulleiter: Max Rahm
Berufsschulverband: Mühlstropp
Post- u. Telegraphenstation: Rodau über Plauen (B) 4
Deffentl. Fernsprechstelle: Rodau Nr. 87
Bahnstation: Schönberg (Personen und Güter)
Finanzamt: Plauen-Land
Gendarmeriestation: Leubnitz (B)
Orts- u. Friedensrichter: Guido Feußel
Fleischbeschauer: Max Biehl
Gebamme: Eckstein in Leubnitz
Heimbürgin: wohnhaft in Leubnitz
Jagdvorstand: Kurt Ottiger
Jagdaenossenschaftsbezirk: Rodau
Zahl der Bauern: 26
Zahl der Landwirte: 5
Zahl der Gewerbetreibenden: 16
Ritterautsbesitzer: Johs. Rinn
Wasser: Wasserwert
Bereine: Kameradschaft u. Gefangenenverein
Gasthof: Zur Linde (Enno Preßler)
Schankwirtschaft: Kurt Ottiger

noch 4: Genossenschaft, Frank Koch, Thomas Gantke und Werner Sommer. In den ersten Jahren nach dem Krieg erhielten die Bauern den Strom für ihre Dreschmaschinen zugeteilt, damit das Stromnetz nicht zusammenbricht. Die zweitstärkste Berufsgruppe waren die Eisenbahner, von denen einige in den Bahnhäusern an der Strecke zu Hause waren. Unterschiedliche Berufe / Handwerke übten 30 Einwohner aus: z. B. Schmiede (4), Maler, Stellmacher, Färber, Zimmermann, Weber, Klempner, Maurer, Dachdecker, Tisch-

ler, Sticker, Schlosser, Schuhmacher, Fleischer, Gastwirt (2), Bäcker. Weitere Berufsangaben: Lehrer, Pfarrer, Oberförster, Ladenbesitzer, Materialwarenkäufer, Flughafenarbeiter, Meliorationsarbeiter, Fleischbeschauer. Die Zahl der Rentner mit 6 ist niedrig, aber wahrscheinlich bekamen auch einige gar keine Rente.

Die abgebildete Liste wurde nach dem Krieg überprüft und die Angaben hinsichtlich nationalsozialistischen Inhalts überklebt und damit unleserlich gemacht. U.S.

Tischlerei Neumeister

Möbelbau - Türen - Fenster

Inh. Nadine Spörl
- Tischlermeisterin -

08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau
Tobertitzer Straße 4

Telefon: 037435 / 52 64

Mobil: 0172 / 7 82 21 87

Mail: tischlereineumeister@gmx.de



...natürlich aus Holz

Rodauer Nachrichten - Impressum

Internet Adresse: www.Rodau.com
 Redaktion und Bernd Mechler
 Layout: 08539 Rodau, Zum Eichicht 21 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Druck: v&k büroservice Plauen Tel.: 03741-222075
 Anzeigen und Firmen- und EDV-Beratung Bernd Mechler
 Vertrieb: E-Mail: Rodau@t-online.de
 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!
 Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Winter in Rodau

*In der Stille und Geduld
des Winters
liegt die Kraft
für das Neue.*
Monika Minder

Foto: B.M.

Sprechzeiten

Gemeinde Rosenbach/Vogtl. www.rosenbach.de

08539 Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18 Tel.: 037431 - 869-0
Montag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr Fax: 037431 - 869-29
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr E-Mail: post@rosenbach.de
Mittwoch: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit den einzelnen Ämtern telefonisch vereinbaren.
Sprechzeit des Bürgermeisters: Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl. www.kirche-rosenbach.de

Pfarramt: Tel.: 037431 - 3554
08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz Fax: 037431 - 88271
Schneckengrüner Str. 1 E-Mail: kg.rosenbach@kirche-rosenbach.de

Kirchgemeindegereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg:

Kirchgemeindehaus 08539 Rodau, Schönberger Str. 1
Kontakt über Pfarrer Kreßler - Tel.: 037431-3267 oder Mobil: 0171-12 30 063
E-Mail: pfarramt_syrau@t-online.de

Arztpraxis Frau Dipl.- Med. Heike Kaminke Tel.: 03741 - 52 26 34

08523 Plauen, Gartenstraße 1
Montag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Arztpraxis Dr. med. Mario Klein

Tel.: 037431 - 867 629

08539 Leubnitz, Hauptstraße 38
Montag: 8.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr



Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel.: 037431 - 33 32

08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstraße 1

Montag: 7.45 - 12.00 Uhr / 16.00 - 19.00 Uhr
Dienstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 7.45 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr (gerade Woche)
Samstag / Sonntag bei Bereitschaft: 9 - 11 Uhr (Tageszeitung)



Forstrevier Mehltheuer - Revierleiter Herr Mathias Schmidt

Behördenzentrum Forstbezirk Plauen Tel.: 0174/3379612
08523 Plauen, Europaratstraße 11 Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung

Ärztlicher Notdienst

Tel.: 116117

Akute Notfälle: 112

Rettungsleitstelle Plauen

Montag, Dienstag und Donnerstag 19 - 7 Uhr,
Mittwoch und Freitag ab 14 Uhr
sowie am Wochenende

Februar 2023

100-jähr.
Kalender

1	Mittwoch		
2	Donnerstag	Gelbe Säcke	
3	Freitag	Restabfall	
4	Samstag		
5	Sonntag		
6	Montag		6. KW
7	Dienstag		
8	Mittwoch		
9	Donnerstag	Biotonne	
10	Freitag	19.00 Männerchor Kassenprüfung 20.00 Männerchor Singstunde	
11	Samstag	13.00 Winterwanderung	
12	Sonntag	9.00 Gottesdienst im Pfarrsaal	
13	Montag		7. KW
14	Dienstag	Valentinstag Blaue Tonne	
15	Mittwoch		
16	Donnerstag	Gelbe Säcke	
17	Freitag	Restabfall 20.00 Männerchor Jahreshauptversammlung	
18	Samstag		
19	Sonntag		
20	Montag		8. KW
21	Dienstag	Fastnacht	
22	Mittwoch		
23	Donnerstag	Biotonne	
24	Freitag	20.00 Männerchor Singstunde	
25	Samstag		
26	Sonntag	9.00 Gottesdienst im Pfarrsaal	
27	Montag		9. KW
28	Dienstag	Blaue Tonne	

schön

Schnee und Wind

kalt